

ALBVEREIN AKTUELL 2011.7



AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	02
Präsidium und Gesamtvorstand	02
dem Fachbereich Kultur	08
dem Fachbereich Naturschutz	09
dem Fachbereich Wandern	09
der Albvereins-Jugend	11
der Heimat- und Wanderakademie	12
Impressum	14



Noch freie Plätze

gibts bei den Freizeiten der Albvereinsjugend in diesem Sommer: Zwei Zeltlager, eine Freizeit auf Sylt, zwei Burgfreizeiten im Lautertal und ein Forscherlager – das Angebot ist so vielfältig wie unsere Betreuer-Teams motiviert sind.

Also: Anmelden, Schlafsack und Isomatte, gute Laune, Offenheit für neue Freunde und Erfahrungen, jede Menge Energie mitbringen und den Alltagstrott am Eingang abgeben.

Neu ist unser »Seminarangebot« der »Uni Weidacher Hütte« zum Thema »Hast du Töne?« – Hör-Forschungen, Musikinstrumente aus Naturmaterialien bauen, untersuchen, wie Töne entstehen. Man muss kein Musikinstrument spielen, um mitmachen zu können – Entdeckerfreude genügt. Termine auf Seite 11 oder im [Internet](#).

Einen schönen Sommer wünscht

Dr. Eva Walter, Schriftleitung

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

AKTUELLES

Im Gebäude der Hauptgeschäftsstelle in der Stuttgarter Hospitalstraße wird während der Sommermonate umgebaut, diesmal im Erdgeschoss und im Treppenhaus. Aus diesem Grund muss unser Lädle vorübergehend in den oberen Stock umziehen. Der Verkauf wird dennoch weiterlaufen.

TERMINE

Während des Deutschen Wandertags in Melle findet am 13. August 2011 eine [Tagung](#) über sportliche und medizinische Aspekte des Wanderns statt.

AUS DEM »LÄDLE«

NEUERSCHEINUNGEN

Karten

Wanderkarte 1:35 000 Tuttlingen – Oberes Donautal, Karte 29 des Schwäbischen Albvereins, Karte des Naturparks Obere Donau (westlicher Teil), Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, 2. Auflage 2011, Verkaufspreis 5,20 €*, Mitgliederpreis 4,70 €*

Bücher

Mit Kindern unterwegs: Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Birgit Blessing 30 Tagesausflüge für die ganze Familie. Kartonierte, 158 Seiten, zahlreiche Abbildungen. Fleischhauer & Spohn, 2010, Verkaufspreis 14,90 €*

Mit Kindern unterwegs: Sauwetterziele rund um Stuttgart, Heike Wiest, Mehr als 80 sauwettertaugliche Ausflugsziele rund um Stuttgart. Kartonierte, 150 Seiten, mit zahlreichen farbigen Fotos. Fleischhauer & Spohn, 2011, Verkaufspreis 14,90 €* (*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten).

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Tel. 0711/225 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS PRÄSIDIUM UND GESAMTVORSTAND

BERICHTE

Aus der Sitzung des Hauptausschusses am 28.5.2011 in Riedlingen

Bericht des Präsidenten:

Im letzten Jahr fanden die Regionalkonferenzen statt, 70 % der Ortsgruppen waren anwesend. Die verbleibenden 30 % sind wohl die Problemfälle. In diesem Jahr gab es nun die ERFA-Gespräche. Dieser Erfahrungsaustausch unter den Gauvorsitzenden fand in drei Regionen statt, bei denen sich immer sieben bis acht Gauvorsitzende mit dem Präsidenten, Herrn Abler und Herrn Pfitzer zusammensetzten und sich über die Praxis in den Gauen und Ortsgruppen besprachen - zum Beispiel die Problematik, Ortsgruppenvorsitzende und Funktionsträger für die Ortsgruppen zu finden. Es ist wichtig, zu zeigen, dass wir eine Solidargemeinschaft sind und alle zusammengehören. Die Ortsgruppe Bad Waldsee wurde durch den Zusammenhalt vom Gau und Besuchen von Präsident Dr. Rauchfuß und Roland Luther gerettet. Besonderer Dank gilt hier Rolf Kesenheimer, der unermüdlich am Erhalt der Ortsgruppe gearbeitet hat. Viele Ortsgruppen kennen das Rie-

sengeflecht des Schwäbischen Albvereins nicht. Wenn in den Ortsgruppen nicht genügend Wanderführer vorhanden sind, müssen die Ortsgruppen zusammenarbeiten und ihre Wanderpläne vernetzen.

Bei den ERFA wurde auch das Thema Ehrungen besprochen: Wie verhalten sich die Gauvorsitzenden bei Ehrungen. Bei Veranstaltungen in Anwesenheit des Gauvorsitzenden sollte dieser die Ehrung übernehmen. Da in letzter Zeit die Ehrungen überhand nehmen, geht die Empfehlung dahingehend, dass es sinnvoller ist, eine bis zwei Ehrungen vorzunehmen, als an einem Abend 10 –



Bürgermeister Hans Petermann begrüßt den Hauptausschuss.

15 Personen einer Ortsgruppe zu ehren. Die Wichtigkeit der Ehrungen geht verloren. Es gibt keine feste Regelung im Handbuch, aber eine Empfehlung. Nach 10 Jahren Ehrenamt kann die erste Ehrung vergeben werden. Da nimmt sich Dr. Rauchfuß das Recht, Ehrungen, die früher kommen, abzulehnen. Ausnahmen sind Seniorengruppen, die oft erst mit 70 Jahren anfangen oder wenn jemand, der sich sehr engagiert hat, erkrankt ist. Die Entscheidung liegt beim Präsidenten. Die Arbeitstagung der Hauptfachwarte ist ein wichtiges Treffen. Die Aufgaben der Fachwarte werden immer schwieriger. Die einzelnen Fachbereiche werden in Zukunft enger zusammenarbeiten. Die Arbeit der Fachwarte ist sehr gut, der Schwäbische Albverein und seine Fachbereiche sind Impulsgeber für den Deutschen Wanderverband. Vor den Landtagswahlen hatte der Präsident Grundlagengespräche

mit den Fraktionsvorsitzenden. Nur eine Partei hatte sich nicht gemeldet. Mit Herrn Kretschmann führte er das Gespräch gemeinsam mit Herrn Abler in seiner Apotheke. Wichtiges Thema war dabei auch die Wegearbeit. Wöchentlich werden Zertifizierungswünsche an die Geschäftsstelle geschickt. Zum Glück fehlt den Meisten das Geld. Der Schwäbische Albverein hat seine Zustimmung zu einem Kompromissvorschlag mit dem Tourismusverband Schwäbische Alb, die mögliche Wegeschilderung in Tourismusregionen betreffend, erteilt. Die Umsetzung hat in Abstimmung mit dem Schwäbischen Albverein zu erfolgen. Der Tourismusverband hat aber noch keinen Beschluss gefasst. Es gibt kein gesetzliches Verbot für das Ausschildern von Wanderwegen.

Die Geschäftsstelle und das Präsidium müssen sich auch mit den eigenen Mitgliedern auseinandersetzen. Es kommen Mails, die teilweise sehr persönlich und beleidigend sind, z.B. »Das Präsidium soll seines Amtes enthoben werden.« Ihr Verhalten sei »moralisch strafbar«. Wir haben seit über 100 Jahren ein in sich geschlossenes Wegesystem und –netz von derzeit 23.000 km, entscheidend ist die Einheitlichkeit der Symbole, nicht die Form und Farbe des Schildes. Der DIN-Normierungsausschuss wollte vor einigen Jahren eine einheitliche Beschilderung, dies wurde damals von den Wandervereinen abgelehnt. Dies bedaure ich heute sehr. Im Gegensatz zu unserem Vereinsgebiet gab es im Schwarzwaldverein unterschiedliche Systeme und damit Handlungsbedarf; die dortigen Naturparks ermöglichten die Realisierung des aktuellen Wegesystems, aus dem allerdings schon wieder einzelne Orte ausbrechen. Der Wunsch des Vereines ist, dass die Landesregierung eine Kooperation mit dem Schwäbischen Albverein und dem Schwarzwaldverein schließt.

Der **Umbau der Hospitalstraße** geht in die nächste Phase. Das Lädle wird umgebaut, es bekommt zwei große Schaufenster, in den Verkaufsbereich wird ein Empfangsbereich integriert. Zukünftig wird es nicht mehr möglich sein, die Stockwerke ohne Anmeldung zu betreten.

Dr. Rauchfuß blickt auf seine **Dekade als Präsident** zurück. Vor zehn Jahren wurde er in Crailsheim als Präsident gewählt. In den letzten Jahren sind die Aufgabengebiete immens gewachsen. Durch die vielfältigen Aufgaben hat der Stellenplan zugenommen. Wir sind in der Zwischenzeit ein mittelständiges Unternehmen, welches innovativ und professionell sein muss. Bei der Bilanz der letzten zehn Jahre kann er zusammenfassen, dass er für seine Arbeit mehr bekommt als er gibt. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und beim Hauptausschuss für die gute Zusammenarbeit. Der Verein befindet sich auf einem guten Weg in die Zukunft.

Bericht des Hauptjugendwarts:

Michael Neudörffer trägt den Bericht von Hauptjugendwart Heiko Herbst vor: Der letzte Bericht an die Hauptversammlung fand am 29.01.2011 in Neuhausen statt. Ein Schwerpunkt im Januar war der Bericht der Freizeiten in 2010. Inzwischen sind wir nun wieder mit der Planung der Sommer-

freizeiten 2011 beschäftigt, deren Auftakt auch dieses Jahr wieder ein besonderes FuchsfarmFestival bilden wird. Zudem werden wir, neben den angestammten und erfolgreichen Zeltlagern und Burgfreizeiten wieder die Syltfreizeit und das neu aufgestellte Zeltlager Zwei anbieten. Beschäftigt haben wir uns in den letzten Monaten zudem nicht nur mit der Durchführung unserer Freizeiten, sondern auch mit der Erhaltung und Festschreibung unserer hohen Standards in diesem Bereich. So wurde ein Freizeitleiterhandbuch erstellt, welches nun zum Abschluss kommt. Schon seit längerem arbeiten wir in **Kooperation mit der DWJ** an dem Konzept »Fair.Stark.Miteinander« zur gemeinsamen Grenzachtung. Im Rahmen des Konzepts wurden Richtlinien zum Umgang mit- und untereinander erstellt, ebenso wie Arbeitsmaterialien und Hilfen. Dieses Konzept wird in diesem Jahr, durch die hier integrierte Vorbereitung, Information der Teilnehmer und Eltern als auch durch Broschüren und weiterer Veröffentlichungen vollständig in unsere Freizeiten integriert. Die Art des gemeinsamen Umgangs auf Kinder- und Jugendveranstaltungen fortzuentwickeln und dafür Sorge zu tragen, dass unsere Veranstaltungen, gleich welcher Art, den gebotenen Formen von Anstand und Respekt entsprechen, ist bei uns nicht erst seit einigen Skandalen ein Thema, sondern war es schon länger und wird es auch weiterhin bleiben. So wurde unter anderem, in Kooperation mit der DWJ, ein Präventionsarbeitskreis gegründet, außerdem werden wir neue Publikationen zum Thema erstellen und vor allem auf und für unsere Veranstaltungen fortentwickeln.

Zu einer neuen Art gemeinsamer Kooperation fanden wir während der ersten gemeinsamen Jugendvertreterversammlung und Familienausschusssitzung Mitte März in Weil der Stadt. Während es in den letzten zwei Jahren bereits gemeinsame Vorstandsklausuren gab, arbeiteten nun erstmals auch die Teilnehmer der verschiedenen Arbeitstagungen - sehr erfolgreich - zusammen. Gemeinsam diskutierten wir kritisch über die Bedürfnisse und Interessen unserer Mitglieder und unserer Angebote.

Zum Abschluss möchte ich unser neues Konzept der »Ehrenamtszuschale« vorstellen. Für den Albverein wie für die Albvereinsjugend ist eine qualifizierte Jugendarbeit in den Ortsgruppen von großer Bedeutung. Unser Ziel mit der Ehrenamtszuschale ist es, diese Jugendarbeit in den Ortsgruppen durch Förderung der ehrenamtlichen Leiter zu stärken. Vor allem möchten wir hierdurch die regelmäßige Jugendarbeit fördern und die Ausbildung der Jugendleiter unterstützen. Vorbildhaft diente uns die Förderung in vielen Sport- und Freizeitvereinen, wo die Leiter eine Förderung oder eine Aufwandsentschädigung erhalten, aber auch die Förderung im Volkstanzbereich des Albvereins in ähnlicher Form. Die »Ehrenamtszuschale« wurde auf der diesjährigen Frühjahrs-Jugendvertreterversammlung beschlossen und läuft als Pilotphase bis 2014.

Jeder Jugendleiter, der berechtigt ist, erhält von uns fünf Euro pro durchgeführter Aktion oder Gruppenstunde, sowie mindestens weitere fünf Euro von der teilnehmenden Ortsgruppe, wobei eine Förderung durch uns nur erfolgt, wenn auch die Ortsgruppe sich beteiligt.

Die Förderung ist personenbezogen, kann also von jedem Jugendleiter in Anspruch genommen werden, dessen Gruppe im Jahr mindestens 20 Aktionen oder Gruppenstunden durchführt. Da wir gleichzeitig die Qualifikation der Jugendleiter und die Qualität ihrer Jugendarbeit unterstützen möchten, kann die Förderung nur von Personen mit gültiger JuLeiCa und Mitgliedschaft im Albverein beantragt werden.

Der Bemessungszeitraum für die Inanspruchnahme der Förderung ist jeweils vom 1.10. des Vorjahres bis zum 1.10. des aktuellen Jahres. Förderanträge müssen jeweils von der Ortsgruppe an die Jugendgeschäftsstelle bis zum 30.11. gestellt werden. Dies bedeutet, dass die Ortsgruppe mit der gesamten Fördersumme in Vorleistung geht. Anschließend zahlen wir unseren Anteil an die Ortsgruppe aus. Anträge werden in Zukunft mit dem Meldebogen für Jugendgruppen versandt und sind auf unserer Homepage abrufbar.

Aus der Diskussion:

Herr Ganser: Die südlichen Gaue haben oft Probleme, ihren Ortsgruppen »Stuttgart« nahe zu bringen; hier seien sie als Gauvorsitzende unheimlich gefordert. Er schlägt Exkursionen zur Hauptgeschäftsstelle vor. Präsident nimmt Vorschlag auf und lädt alle Gaue ein, nach dem Umbau einen Besuch auf der HGS zu vereinbaren. Vizepräsident Wolf weist auf die Serie in den »Blättern des Schwäbischen Albvereins« zum Thema »Vorstellung der Hauptgeschäftsstelle« hin. Mit unserem

neuen Sponsor wurde eine neue Aktion vereinbart. Alle unsere Häuser bekommen Hinweistafeln, wer der Schwäbische Albverein ist und welche Arbeiten er erledigt. An 100 markanten Stellen im Vereinsgebiet werden Schilder aufgestellt, auf denen unsere Wegarbeit vorgestellt wird. Dies soll bis zum 125-jährigen Jubiläum fertig sein.

Finanzen

Schatzmeister Helmut Pfitzer stellt die Jahresabrechnung 2010 vor. Frau Meschkat legt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Die Genehmigung der Jahresabrechnung wird durch Herrn Emmert vorgeschlagen. Bei Enthaltung des Vorstandes angenommen.

Auf Antrag von Dieter Emmert entlastet der Hauptausschuss den Vorstand.

Schatzmeister Helmut Pfitzer stellt den Haushaltsplan 2011, der genehmigt wird.

Kultur

Manfred Stingel berichtet, dass das Jahr 2011 vielfältige Aktivitäten im Kulturbereich brachte. Besonders erfolgreiche waren unsere vielfältigen Seminare, die wieder sehr gut besucht waren. Er stellt Uli Stahls Notensätze vor: 1207 Notensätzen von Volkstänzen, alle GEMA-frei. Kleine Musikgruppen von vier Personen haben damit ideales Notenmaterial. Man kann nun vielerorts kleine Musikgruppen gründen. Außerdem haben wir hervorragendes Arbeitsmaterial für Kinder- und Familiengruppen mit den CDs »Zottelbär« und »Ich bin ein Musikante«.

Wege

Hauptwegmeister Dieter Stark legt seinen Tätigkeitsbericht 2010 vor:

Anzahl der Gauwegmeister: 34

Anzahl der Ortsgruppen: 560

Anzahl der Wegewarte: 692

Überprüfte Wegstrecken:

– Gauwegmeister 3.429 km, 4.237 Std.

– Wegewarte 19.902 km, 18.985 Std.

Insgesamt 23.331 km, 23.222 Std.

Länge des Wegnetzes am 31.12. des Vorjahres: 16.265 km

Neue Wegstrecken: 64 km

Aufgehobene Wegstrecken 20 km

Länge des Wegnetzes am 31.12. des Berichtsjahres: 16.309 km

Geänderte bzw. verlegte Wegstrecken 46 km

Rundwanderwege:

Anzahl 848

Länge 6764 km

überprüfte Wegstrecke 4641 km, 2878 Std.

Lehrpfade

Anzahl 44

Länge 187 km

überprüfte Wegstrecke 210 km, 144 Std.

Wegzeiger

neu 456 Stück

insgesamt vorhanden 18023 Stück

Orientierungstafeln

neu 1 Stück

insgesamt vorhanden 695 Stück

Namenstafeln

neu 25 Stück

insgesamt vorhanden 714 Stück



Länge des Wegnetzes:
Schwäbischer Albverein – Wege: 16.309 km
Rundwanderwege: 6.764 km
Lehrpfade: 187 km
Gesamte Länge: 23.260 km

Aufgewendete Arbeitsstunden:
Gauwegmeister: 4.237 Stunden
Wegewarte: 18.985 Stunden
zusammen: 23.222 Stunden

Hauptwegmeister:
Wegänderungen 105 x 1 Std.: 105 Stunden
Arbeitstagungen und Bürotätigkeiten: 575 Stunden
zusammen: 680 Stunden

für Albvereins-Wege: 23.902 Stunden
für Rundwanderwege: 2.878 Stunden
für Lehrpfade: 210 Stunden
zusammen: 26.990 Stunden

Herr Stark weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass von den Ortsgruppen keine Haftung übernommen wird, klare Absprachen mit den Kommunen sind nötig.

Blätter des Schwäbischen Albvereins:

Vizepräsident Wolf berichtet: Die Umstellung von sechs auf vier Albvereinsblätter hat sehr gut geklappt. Die Resonanz ist durchweg positiv. Es werden auf Wunsch von Mitgliedern mehr Wandervorschläge gebracht. Der monatliche Infobrief ist angelaufen; bis jetzt haben ihn knapp 700 Personen abonniert. Er bittet darum, noch mehr Werbung zu machen.

Erscheinungsbild:

Vizepräsident Wolf berichtet: Die Grafiker haben sich bei der Überarbeitung des Logos viel Mühe gegeben. Es wird auf eine Mischung zwischen traditionell und modern hinauslaufen. Der Wiedererkennungswert ist auf jeden Fall gegeben. Im Sommer wird die Entscheidung getroffen.



Familien:

Heidi Müller berichtet über das »Jahr der Familien im Schwäbischen Albverein - Lust auf Abenteuer«: Im Jahr 2012 sollen im Schwäbischen Albverein besonders Familien geworben werden. Da Familien die Zukunft des Albvereins sind, werden wir vermehrt für Familienaktionen werben und auch verstärkt anbieten. Vom Gesamtverein gibt es diverse Aktionen für Familien. Für dieses Aktionsjahr beginnen schon jetzt die Vorbereitungen.

Beim Landesfest in Bad Friedrichshall wird es ein spezielles Angebot für Familien geben. Außerdem wird dort bei einem Konzert mit der Mundartband Wendrsonn ein Lied der Albvereinsfamilien vorgestellt.

Vom 13. – 15. Juli 2012 findet ein Familienzeltlagerwochenende mit Workshops, Spiel und Spaß auf der Fuchsfarm statt.

Am 22. und 23. September 2012 soll ein vereinsweiter Familienwandertag in allen Ortsgruppen stattfinden.

Um die Ortsgruppen für Familienveranstaltungen fit zu machen, werden wir im ersten Halbjahr 2012 diverse Lehrgänge zur Familienarbeit anbieten. Unter anderem Schneeschuhwandern, Wanderungen für junge Familien, Landart, Erlebnispädagogik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Sommer, bevor die neuen Veranstaltungspläne in den Ortsgruppen gemacht werden, bekommen alle Ortsgruppen ein ausführliches Schreiben mit sämtlichen Terminen zum Jahr der Familien.

Imageflyer »Lust auf Abenteuer«: Nachdem wir im Januar unsere Broschüre »Tipps zur Familien-

gruppengründung« herausgegeben haben, ist nun unser Imageflyer »Lust auf Abenteuer« erschienen. Dieser Flyer kann von jeder Ortsgruppe zur Familienwerbung benutzt werden. Der Flyer beschreibt den Schwäbischen Albverein und die vielen Möglichkeiten, die für Familien geboten werden. Außerdem besteht auf einer Seite die Möglichkeit, Aktionen und Kontaktdaten der eigenen Ortsgruppe aufzukleben. Die Flyer und die Aufkleber können auf der Jugendgeschäftsstelle bestellt werden.



Wandern

Hauptwanderwart Dr. Reiniger weist auf das gut laufende Projekt »Wandertage« hin. Er bittet die Ortsgruppen, wenn sie Probleme mit der Aufstellung ihres Wanderplanes haben, diesen Fundus zu nutzen und Veranstaltungen daraus aufzunehmen.



Wanderheime

Günter Koch berichtet: Das Wanderheim »Rauher Stein« ist neu verpachtet, auch die Teck bekommt ab nächstes Jahr einen neuen Pächter. Dieser ist bereits gefunden. Präsident bittet, für die Wanderheime Werbung zu machen. Die Wanderheime sind durch ihre ausgesetzten Lagen Zuschussbetriebe.



Bauten

Wolfgang Würth gibt einen Überblick über die wichtigsten laufenden bzw. vorgesehenen Bauvorhaben:

- Burg Derneck: Die Sanierung der südl. Burgmauer ist erledigt.
- Wanderheim Eschelhof: Am Wohngebäude befinden sich das Holzfachwerk und die Fenster der Süd- und Ostfassade in einem schlechten Zustand und müssen saniert werden, um weitere Schäden zu vermeiden.
- Franz-Keller-Haus: Der Anbau an das Wanderheim ist begonnen und macht gute Fortschritte. Am 17./18. September soll ein Tag der offenen Tür stattfinden.
- Fuchsfarm: Hier geht es insbesondere um die Erneuerung und Aktualisierung der Heizungsanlage sowie die evtl. notwendigen Brandschutzmaßnahmen. Es werden zur Zeit Untersuchungen gemacht und Möglichkeiten der Finanzierung gesucht.
- Nägelehaus: Um die Zugangssituation zum Restaurant sowie die unbefriedigende Toilettenanlage zu verbessern ist ein erdgeschossiger Anbau auf der Westseite geplant. Eine entsprechende Bauvoranfrage wurde positiv beschieden. Die Ausführung wäre für 2012 wünschenswert. Das Blockheizkraftwerk auf dem Nägelehaus läuft gut. Es werden 27 Tonnen CO² eingespart. Das Blockheizkraftwerk wird von den Albstadtwerken bezuschusst.
- Pfannenthalhaus: Hier besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Im Moment keine Möglichkeit der Finanzierung.
- Rauher Stein: Hier ist die teilweise Erneuerung der Fenster und Rollläden vorgesehen. Mittelfristig sind größere Aufwendungen notwendig, um das Gebäude an die heutigen Erfordernisse der Wärmedämmung anzupassen (Dämmung der Wände und des Daches, neue Heizungsanlage).
- Roßberghaus: Vorgesehen ist die dringend notwendige Erneuerung der Fenster in der Gaststätte und in den Schlafräumen.
- Wasserberghaus: Hier sind größere Aufwendungen für die Instandsetzung und Modernisierung der Wasserversorgung notwendig: Reparatur bzw. Erneuerung der Pumpen, Erneuerung und Modernisierung des Schaltschrankes, Reinigung und Instandsetzung des Übergabebehälters im Gebäude und Modernisierung der Verteilung.
- Burg Teck: Die Reparatur der Burgmauer ist abgeschlossen. Am 28.5.2010 stürzte ein Teil der östl. Burgmauer über dem Zufahrtsweg ein. Die zuständigen Behörden grübeln nun seitdem darüber, was weiter geschehen soll.
- Sternbergturm: Im Moment wird die Fassade neu verkleidet.
- Türme Münsingen: Hier sind im Bereich der Turmkanzeln z. T. erhebliche Schäden an den Holzteilen durch eindringendes Wasser festzustellen. Es sind hier dringende Unterhaltsmaßnahmen notwendig und für dieses Jahr vorgesehen. Für zwei Türme in Münsingen gibt es Zuschüsse, die Sanierungen müssen aber in diesem Jahr fertiggestellt werden, ansonsten verfallen diese.

Ortsgruppen

Roland Luther berichtet: Viele Ortsgruppen haben Probleme, er nimmt sich dieser an. Er bittet die Gauvorsitzenden, sich rechtzeitig bei ihm zu melden, wenn es in einer Ortsgruppe nicht läuft.

Nachwahl Beisitzer

Herr Windthorst ist in den Ruhestand gegangen. Nun möchte er im Hauptausschuss aufhören und seinen Platz als Beisitzer, den er zwei Jahre innehatte, seinem Nachfolger überlassen. Er stellt Martin Strittmatter, der leider nicht anwesend sein kann, in einer kurzen Biografie vor. Dr. Rauchfuß verweist auf die Satzung; Beisitzer im Hauptausschuss werden von den Gauvorsitzenden und den Vorsitzenden der großen Ortsgruppen gewählt. Die Wahl von Martin Strittmatter erfolgt einstimmig.

Landesfeste der Folgejahre

Landesfest in Bad Friedrichshall vom 11. – 13. Mai 2012

Landesfest in Plochingen vom 7. – 9. Juni 2013

Landesfest 2014 in Reutlingen

Kleindenkmale

Vizpräsident Wolf: Bereits seit zehn Jahren haben wir uns beim Projekt Kleindenkmale dem Heimatbund angeschlossen. Die Zwischenbilanz sieht wie folgt aus: Sieben Kreise sind bereits fertig, drei weitere Kreise werden im Moment erfasst. In den nächsten Jahren sollen sämtliche Kleindenkmale in Baden-Württemberg erfasst sein. Dies wird kombinatorisch mit ehrenamtlichen und professionellen Helfern gemacht.

Ehrungen

Ein herzlicher Dank geht an die Rechnungsprüfer Ursula Meschkat und Hans-Peter Wolf. Sie haben über das normale Maß hinaus als Rechnungsprüfer gearbeitet. Beide erhalten die Georg-Fahrbach-Medaille in Silber.

Gratulation geht nachträglich an Ehrenpräsident Peter Stoll zum 80. Geburtstag. Ihm zu Ehren gibt es einen kleinen Sektumtrunk.

Vizepräsident Schönherr bedankt sich beim Präsidenten für dessen geleistete Arbeit. Er freut sich über die Feststellung des Präsidenten, dass ihm sein Amt mehr zurückgibt als er investiert.



*Ansprechpartner: Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle,
Telefon 0711/225 85-0, info@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

Das [Internationale Fahنشwingertreffen](#) in Öhringen an Pfingsten war ein großer Erfolg.

Der [Hahnentanz in Süßen](#) findet am 9. und 10. Juli statt. Im Vorfeld gibt es am 6. Juli einen Internationalen Folkloreabend in der Stadthalle Donzdorf.

Danzfescht auf dem Heuboden in Bittelschieß 2011

Schon lange spricht man beim Kulturrat und beim Schwäbischen Albverein über ein Danzfescht im Sommer. Hubert Grießer hatte seinen Heuboden aus Anlaß des 10-jährigen Gründungsjahres der Volkstanzgruppe Bittelschieß zusammen mit seinen Freunden zu einem sehr originellen Tanzboden umgebaut. Es war ein sehr schönes Danzfescht, und dort kam die Idee auf 2011 und evtl. auch in den Folgejahren in Bittelschieß ein Danzfescht auf dem Heuboden zu veranstalten. Schlafsäcke sind mitzubringen.

Beginn: Samstag, 16.7.2011 14.30 Uhr, Ende: Sonntag, 17.7.2011 15 Uhr, Leitung: Manfred Stingel, Kosten: € 10.- für Mitglieder, Leistungen: Vollpension, Seminaregebühr, Ort: Bittelschieß – Hubbes Schuier

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ

BERICHTE

Blumenwiesenfeste

Beide [Blumenwiesenfeste](#) waren sehr gut besucht und sind von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen worden. In Kleinbottwar waren es etwa 50 Teilnehmer (dabei 10 Kinder), in Wittlingen am Hartburren sogar mehr als 90 (dabei 15 Kinder). Bei beiden Festen haben die jungen »Forscher« sehr engagiert und interessiert mitgearbeitet und hatten viel Spaß dabei.



Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 0711 / 225 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

TERMINE

Wandertage 2011 – Heimat erleben

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet. Das Jahresprogramm ist gegen Portoersatz (1,45 €) bei der Hauptgeschäftsstelle erhältlich.

3. 7. – Rund um den Schmiecher See – entfällt!

7. 7. – Auf dem Kochersteig

Tageswanderung auf die Hohenloher Ebene von Heimhausen nach Blaufelden (18,4 km)

Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Hotel Jagstmühle in Heimhausen

Information: Joachim Perner, Tel. 079 61 / 47 07

10. 7. – Auf alten Pfaden auf die Alb

Tageswanderung von Bad Urach (20 km)

Treffpunkt: 9 Uhr Bad Urach, Festhalle Abzweigung Hülbennerstr./Ulmerstr.

Information: Christian Beck, Tel. 073 82 / 458, beck_zainingen@hotmail.com

10. 7. – Schluchten und Burgruinen auf steilem Fels im Donautal

Tageswanderung im Naturpark Obere Donau durch romantische Schluchten zu aussichtsreichen Burgruinen (15 km)

Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Hausen im Tal

Information: Ursula und Hans-Jürgen Hoffmann, Tel. 075 78 / 93 39 12

15. 7. – Geologie – Wacholderheiden – Schäferei

Tageswanderung in der Kulturlandschaft des Jahres 2011 / 2012, dem nordöstlichen Teil der Schwäbischen Alb durch das Steinheimer Becken (14,5 km)

Treffpunkt: 10 Uhr am Schafhof Smetana, Busentalhalde 1, Steinheim a.A.

16. 7. – Meteorkrater Rundwanderweg

Treffpunkt: 9 Uhr am Rathaus in Steinheim

Information und Anmeldung: Wolfgang Pösselt, Tel. 0 73 21 / 4 18 50, poesselt@typoes.de

31. 7. – Renaissancestadt Weikersheim

Halbtageswanderung durch die historische Renaissancestadt Weikersheim und durch die Weinberge mit grandioser Aussicht (10 km)

Treffpunkt: 13 Uhr Bhf Weikersheim

Information und Anmeldung: Ulrike Wezel, Tel. 0 79 34 / 31 26

31. 7. – Kultstätten und Naturdenkmale auf dem großen Heuberg

Tageswanderung vom Tal der Unteren Bära zur Ruine Granegg, zum Götzenaltar und zurück nach Egesheim (16,5 km)

Treffpunkt: 9.30 Uhr Egesheim, Parkplatz bei der Gemeindehalle

Information und Anmeldung: Ursula und Hans-Jürgen Hoffmann, Tel. 0 75 78 / 93 39 12

6. 8. – Auf dem Rössle durch Wald und Gärten

Tageswanderung auf dem Stuttgarter Rössleweg von Weilimdorf nach Kaltental (15 km)

Treffpunkt: 10 Uhr Stuttgart-Weilimdorf, U-Bahnhaltestelle Landauer Straße (U6)

Information: Achim und Silvia Maaß, Tel. 07 11 / 7 36 64 60

13. 8. – Metzingen und Umgebung erleben und genießen

vormittags Führung im Weinbaumuseum und einer der denkmalgeschützten Kelterne und Besuch der Vinothek, nachmittags Wanderung über den Floriansberg zum Jusi (12 km)

Treffpunkt: 10.15 Uhr, Metzingen Bhf

Information und Anmeldung: Horst Buder, Tel. 0 71 61 / 3 33 49, buder-uhingen@gmx.de

14. 8. – Durch das Wurzacher Ried und zu den Haidgauer Quelltöpfen

Halbtageswanderung (10 km)

Treffpunkt: 13 Uhr, Bad Wurzach, Parkplatz am Wurzacher Ried

Information: Erich Stark, Tel. 0 73 55 / 14 81

Biosphärengebiet Schwäbische Alb –

Geführte Touren mit den Biosphärenbotschaftern

17. 7. – Durch den Schwäbischen Urwald von morgen

Tageswanderung übers Karstgebirge zu Höhlen, Sinterterrassen und durch die Hang- und Schluchtwälder des Albtraufs (12 km)

Treffpunkt: 10 Uhr, Bushaltestelle Schopfloch Schlatterhöhe an der B465

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel möglich: DB bis Oberlenningen, Rad /Wanderbus

Schwäb.Alb 177.1 bis 73252 Schopfloch Schlatterhöhe, Rückfahrt vom Ausgangspunkt

Kosten: 6 € pro Person

Information und Anmeldung: Solveig Sauer & Alexander Wunderlich, Tel. mobil: 01 71 / 1 76 65 17, soli.sauer@yahoo.de, Tel. 01 71 / 3 01 60 18, alex.wunderlich@yahoo.de

Nähere Infos über alle Touren finden Sie auf den Internetseiten des Schwäbischen Albvereins unter www.schwaebischer-albverein.de/wandern/biosphaerentouren/AngeboteTermine.html

AKTUELLES

Wiedereröffnung Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Nach eineinhalbjähriger Bauzeit wird am Sonntag, 3. Juli, das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb mit einer Feier wiedereröffnet, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Das Begleitprogramm sieht u. a. einen Gottesdienst am Naturschutzzentrum, Führungen durch die neue Ausstel-

lung, Führungen im Steinbruch, Informationen zum ökologischen Bauen, ein Kinderprogramm oder auch Kutschfahrten vor. Mit vor Ort sein werden das Ökomobil des Regierungspräsidium Stuttgart, das NABU-Biosphärenmobil sowie Informations- und Aktionsstände von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, GeoPark Schwäbische Alb, Naturschutz-Volunteers, Partnerorganisationen wie z. B. Schwäbische Landpartie. Für kulinarische Köstlichkeiten aus dem Biosphärengebiet sorgt der Verein »Schmeck' die Teck«.

Das Herz der neuen Dauerausstellung ist ein über 20 Meter langes interaktives Modell des Albraufs. An zahlreichen Stationen am, in und neben dem Modell können die Besucher die Natur und Geologie, die Pflegemaßnahmen und Artenvielfalt dieser einzigartigen Landschaft entdecken. Außerdem lädt ein Biosphärenlädle zum Kauf regionaler Produkte ein. Nähere Infos im Internet.

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

14. – 16.10. – Aufbaulehrgang zum/r Wanderführer/-in

Mit diesem Lehrgang der Deutschen Wanderakademie können alle, die eine Juleica haben und die Ausbildung zum/r Jugendwanderführer/-in abgeschlossen haben, das Zertifikat Wanderführer/-in Natur- und Landschaftsführer/-in im Deutschen Wanderverband erwerben. Lehrgangsinhalte sind u. a. naturkundliche Grundlagen der Region, Mensch – Kultur – Landschaft, Naturschutz, Naturerleben und Führungsdidaktik.

23.9. – 24.10. – Apfelsaftwochen der Schwäbischen Albvereinsjugend

Nachdem die Apfelsaftwochen in den letzten Jahren sehr erfolgreich waren, geht die Aktion in die 4. Runde. Alle Gruppen der Schwäbischen Albvereinsjugend können von 23.9. – 24.10. Streuobst sammeln und zu Saft auspressen (lassen). Obwohl die Aktion »Apfelsaftwoche« heißt, können auch Birnen, Zwetschgen oder anderes Obst versaftet werden. Von der Jugendgeschäftsstelle können kostenlos Etiketten für die Saftflaschen bestellt werden.

TERMINE – WANDERUNGEN

10.7. – Radeln, baden, Eis essen

Los geht's am Bahnhof Plochingen, von da an geht's immer Richtung Tübingen mit Zwischenhalt und Zwischenschwimmen am Baggersee. In Tübingen gibt's leckeres Eis. Wer mag, kann zurück radeln oder in den Zug einsteigen. Die Strecke ist auch für Gelegenheitsradler geeignet. Mitzubringen sind Fahrrad, Helm, Badesachen, Trinken, evtl. kleines Vesper. Wegstrecke Plochingen - Tübingen ca. 45 km, Infos und Anmeldung: Dominik Hannig, dominik_hannig@web.de

20.8. – Auf acht Rollen um den Flughafen

Auf unseren acht schnellen Rollen werden wir von Neuhausen aus den Stuttgarter Flughafen umrunden. Dabei haben wir viele Gelegenheiten, Flugzeuge zu beobachten, das Treiben rundherum anzuschauen und die Fildern kennenzulernen. Natürlich wird auch geskatet! Die Strecke ist fast eben und auch für Anfänger geeignet. Bei schlechtem Wetter wird die Tour verschoben. Ausweichtermin 27.8., Infos und Anmeldung; Michael Neudörffer, michael.neudoerffer@schwaebische-albvereinsjugend.de.

TERMINE – FREIZEITEN

Wir haben noch Plätze frei...

31.7. – 13.8.2011 – Zeltlager 1

Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre

14. – 28. 8. 2011 – Sylt

Hörnum / Sylt, 12 – 15 Jahre

14. – 27. 8. 2011 – Zeltlager 2

Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre

14. – 27. 8. 2011 – Burg Derneck 1

Wanderheim Burg Derneck im Lautertal, 14 – 17 Jahre

28. 8. – 3. 9. 2011 – Burg Derneck 2

Wanderheim Burg Derneck im Lautertal, 9 – 13 Jahre

4. – 10. 9. 2011 – Forscherlager

Wanderheim Weidacher Hütte, Blaustein-Weidach, 8 – 12 Jahre

28. 12. 2011 – 2. 1. 2012 – Silvesterfreizeit

Jugendzentrum Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 10 – 15 Jahre

*Mehr Infos bei Anke Werner, Bildungsreferentin auf der Jugendgeschäftsstelle,
Tel. 07 11 / 2 25 85-29, Fax 2 25 85-94, anke.werner@schwaebische-albvereinsjugend.de*

Jahresprogramm

Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.schwaebische-albvereinsjugend.de. Das Jahresprogramm können Sie kostenlos unter Jugendgeschäftsstelle, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, Tel. 07 11 / 2 25 85-74 bestellen.

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

TERMINE – FORTBILDUNGEN

2. 7. – Aus der Landschaft lesen lernen

Der Mensch prägt das Gesicht der Landschaft, somit können viele Kulturlandschaftselemente mit ihrer historischen Nutzung in Verbindung gebracht und erklärt werden. Das Seminar soll die Teilnehmer schulen, mit wachem Blick durch die Landschaft zu gehen und vorkommende Bestandteile der Kulturlandschaft wie z. B. Wölbäcker, Scheitelbäume und Steinriegel vor dem Hintergrund des Naturraums und der regionalen Geschichte zu erklären. Zum Abschluss des Seminars ist ein Besuch im neu eröffneten Naturschutzzentrum Schopfloch vorgesehen.

Treffpunkt: 9 Uhr, Schopfloch

Kosten: 30 Euro (Seminargebühr incl. Mittagessen)

Leitung: Dr. Siegfried Roth

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07 11 / 2 25 85-26

TERMINE – EXKURSIONEN

8. 7. – Rauchschenkenräucherei im Schwarzwald

Besichtigung einer Bauernräucherei und Wanderung von Herzogsweiler nach Dornstetten

Treffpunkt: 10 Uhr, Stadt-Bhf. Freudenstadt

Dauer bis ca. 15.30 Uhr

Leitung: Wilfried Süß – Anmeldung erforderlich, Tel. 0 72 49 / 60 97, wui@online.de

23. 7. – Kulinarische Heidelbeerwanderung

Tageswanderung rund um Bad Wildbad mit abschließender Einkehr im Backhaus am Dorfplatz

Treffpunkt: 11 Uhr, Bad Wildbad, Dorfplatz Sprollenhaus, Dauer bis ca. 17 Uhr

Leitung: Peter Will, Tel. 0 70 85 / 75 22, Anmeldung bis 10. Juli erforderlich

23. 7. – Unterschätzt, verkannt, beschrieben und dann doch vergessen

Literarischer Stadtrundgang in Lindau

Treffpunkt: 11.30 Uhr Lindau, Hbf., Dauer bis ca. 17 Uhr

Leitung: Thomas Honstetter, Anmeldung unter Tel. 070 85 / 75 22 bis 16. Juli erforderlich

Das ausführliche Programmheft der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg kann auf der Hauptgeschäftsstelle gegen Portoersatz (1,45 €) angefordert werden. Bitte verteilen Sie die Programmheft auch an Interessierte in Ihrer Ortsgruppe und machen Sie Werbung für unsere Veranstaltungen.

AKTUELLES

Wanderführerausbildung

Beim Kompaktkurs vom 16. – 24. September mit Abschluss am 8./9. Oktober sind noch Plätze frei.

Die Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg ist gerne bereit, zusammen mit den Gauen – für die Gaue – eigene Kurse zu konzipieren. Um für die Wanderführerausbildung zu werben, können auch gaubezogene Infoveranstaltungen/ Schnupperkurse in den Gauen angeboten werden. Bei diesem eintägigen Seminar wird ein kleiner Ausschnitt der Inhalte des Rahmenplans in Theorie und Praxis vorgestellt und in einer Exkursion vertieft. Dabei bitten wir die Gaue um Unterstützung bei der Organisation von geeigneten Räumlichkeiten. Die Heimat- und Wanderakademie stellt die Referenten und das Arbeitsmaterial. Wer Interesse hat, möge sich bitte mit dem Akademieleiter oder der Geschäftsstelle (Karin Kunz Tel. 07 11 / 2 25 85-26, vormittags) in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Ausbildung zum Gesundheitswanderführer

Gesundheitswanderungen sind ein tolles Angebot zur Ergänzung der Ortsgruppen-Wanderpläne. Überall, wo Gesundheitswanderungen angeboten werden, werden diese begeistert angenommen, und auch Nichtmitglieder lassen sich gerne zu dieser Form des Wanderns motivieren. Denn, dass Wandern einen positiven Einfluss auf die Gesundheit hat, ist schon lange bekannt, und die gesundheitsfördernden Aspekte des Wanderns sind selbst aus medizinischer und therapeutischer Sicht belegt. Hier setzen die Gesundheitswanderungen an, regelmäßige Angebote, die Spaß an der Bewegung in frischer Luft vermitteln, sollen auch »Bewegungsmuffel« nach draußen (und in die Arme des Schwäbischen Albvereins) locken.

Bei der Ausbildung zum Gesundheitswanderführer, die die Heimat- und Wanderakademie im Schwäbischen Albverein im Herbst anbietet, sind nur noch wenige Plätze frei. Allerdings haben sich bisher erst vier Albvereinler für diesen Kurs angemeldet! Über weitere Anmeldungen würden wir uns freuen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene Wanderführerausbildung (nach BANU).

Termine: 23.-25. September in Balingen-Frommern und 25.-27. November 2011 in Weil der Stadt
Kosten: 590 Euro für Mitglieder, 790 Euro für Nichtmitglieder für Kursgebühr incl. Unterkunft, Verpflegung, Arbeitsmaterial

Bitte fordern Sie die Anmeldeunterlagen an bei Karin Kunz, akademie@schwaebischer-albverein.de

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang August 2011.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 B
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.schwaebischer-albverein.de

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de
Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de
Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: Uli Hempel, Ursula Rauscher S. 9